

ANFRAGE

der Abgeordneten **Rudolf Plessl** und GenossInnen

an den **Bundesminister für Europa, Integration und Äußeres**

betreffend *Internationalen Rückführungsabkommen*

In der aktuellen medialen Debatte zum Thema Zuwanderung, Flucht und Asyl werden noch immer unterschiedliche Begriffe - absichtlich und auch von politischen Verantwortungs-trägerInnen – weiterhin in „einen Topf“ geworfen. Erfreulich ist nur, dass inzwischen auch dem Thema „Rückführungen“ etwas mehr Aufmerksamkeit geschenkt wird.

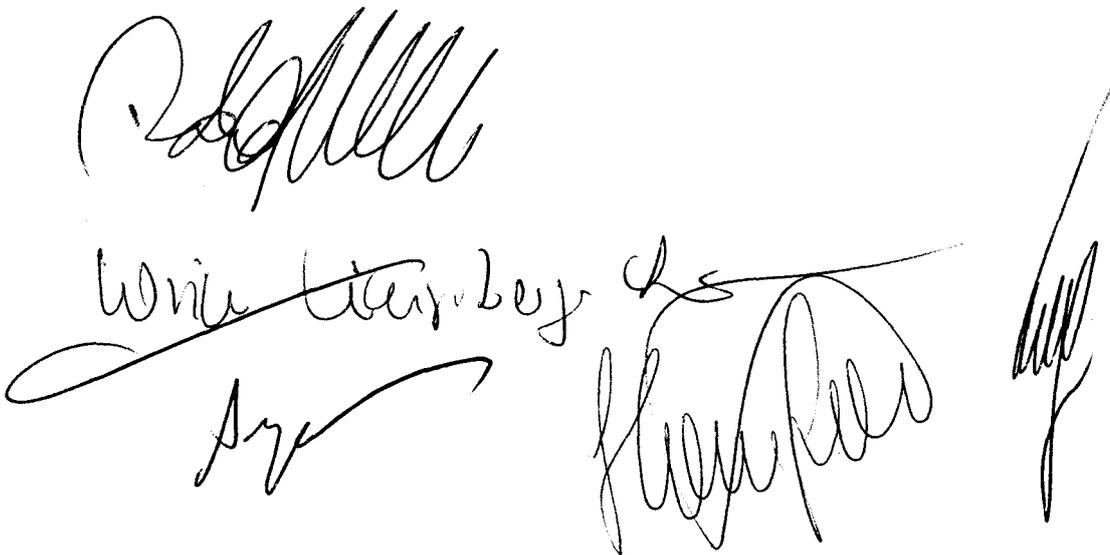
Da Rückführungsabkommen essentiell für eine funktionierende Steuerung der Zuwanderungspolitik in Österreich und Europa sind, muss das Thema mehr Beachtung finden. Alle bedarfsorientierten Adaptionen in nationalen Zuwanderungsgesetzen sind letztendlich zum Scheitern verurteilt, wenn nicht auf die Möglichkeit zur Rückführung von abschlägig beschiedenen ZuwanderungswerberInnen in ihre jeweiligen Heimatländer – durch entsprechende bilaterale oder europäische Abkommen - geachtet wird.

Die unterfertigten Abgeordneten richten daher in diesem Zusammenhang an den Bundesminister für Europa, Integration und Äußeres nachstehende

Anfrage:

1. Welche konkreten Maßnahmen hat das BMEI in den letzten Jahren gesetzt, um die Umsetzung von bilateralen und europäischen Rückführungsabkommen zu beschleunigen (*Bitte nach bilateralen Abkommen und Abkommen der Europäischen Gemeinschaft auflisten.*)
2. Mit welchen Staaten wurden und werden derzeit vom BMEI Verhandlungen zum Abschluss bilateraler Abkommen zur Rückführung (inkl. Umsetzung von aufenthaltsbeendenden Maßnahmen) geführt, betreut oder demnächst aufgenommen?

3. Mit welchen (neuen) Staaten wurden und werden derzeit von der EU-Kommission auf Basis europäischer Abkommen Verhandlungen zum Abschluss bilateraler Abkommen zur Rückführung (inkl. Umsetzung von aufenthaltsbeendenden Maßnahmen) geführt oder demnächst aufgenommen?
4. Wie ist der aktuelle Stand des europäischen „*Pilotprojekts zu einer effektiven Rückkehrpolitik*“ und wie stellt sich der aktuelle Stand der Gespräche und Verhandlungen auf europäischer Ebene dar?
5. Wie ist der aktuelle Stand im Bereich der „*Mobilitätspartnerschaften*“ – Wurde bereits eine ressortübergreifende Einigung betreffend Teilnahme zwischen dem Bundesministerium für Inneres (BMI) und mit dem Bundesministerium für Europa, Integration und Äußeres (BMEI) erzielt?
 - a) Wenn ja, welche Einigung wurde erzielt und welche Maßnahmen sind geplant?
 - b) Wenn nein, wo liegen die Hauptprobleme?



The image shows several handwritten signatures and text. At the top left is a large, stylized signature. Below it, the name 'Wolfgang Kerber' is written in cursive. To the right of 'Kerber' is another signature. Below 'Kerber' is a signature that appears to be 'A. ...'. To the right of 'A. ...' is another signature. To the right of that is a signature that appears to be 'H. ...'. To the right of that is a signature that appears to be 'M. ...'. The signatures are written in black ink on a white background.

